

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin  
Gronau, Israel Christian**

**Ebenezer, Ga., 30.12.1737-14.12.1738**

25. August 1738

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174247**







[illegible]



Gottes Wort bey ihm einen effect seihen. Sie gebet  
nicht unbedeutlich zu versprechen, als wenn er bey der H.  
Juden in Savannah, wo er das Pöbelmengen findet  
Wort lassen sollen, verstanden worden, wir haben  
ihm aber als einem Eüger nicht länger gestanden. Ich habe,  
so ihm war, sehr viele zu seiner Günstigen Hand  
legen, und alle Mittel vorsetzen wolte, wenn sie ihn  
in der Person ansehnlich müßig gesetzt, wolte in  
die Pöbel ziehen, welches ich nicht war. Dessen ich  
denken, das ich 16. Jahr alt ist, steht zu Grunde,  
und bringt er williglich in die Pöbel und Appara-  
ten zum Spiel. Abermals zu sehen. Die Hellenen,  
Stein und Rheinländer sind von seiner Zeit  
so sehr familiär worden, und von ihm an sich selbst die  
besten denken, das Pöbel und gleiches wegen so,  
wie gelingen, da die Hellenen, mag man auch  
wissen.

Rome Aug 26 August 26.

Dieser Briefe den mein lieber College von Savannah  
 erhielt, und besaß die Freundschaft, die ich von Herrn  
 Portier H. Whitefield von von Fredericks  
 nach New York zu Hause sey, und eine sehr gute  
 kühnen Montag nachmittags nach Charles Town,  
 und von dort mit einem sehr kleinen Schiff,  
 nach London zu reisen. Ich muß mir wünschen, daß  
 seine Reise sehr glücklich sey, da sie sehr weit  
 weiter führen wird, als ich dachte. Ich bin sehr  
 glücklich, daß Herr Portier seine Reise, und die  
 Gesellschaft. Herr Oglethorpe wird  
 alle Tage erwartet, und muß sehr bald  
 da sein, und ich hoffe, daß ich ihn  
 werde, und weil ich sehr, immer  
 mit Herrn Oglethorpe werden zu sein, so  
 danke mir sehr sehr zu schreiben